

Herren Kreisliga Staffel 1

TV Ottenhausen II : TTV Hohenwart
Samstag, 03.12.2022, 18:30 Uhr

Assfalg tütet den Sieg für den TV Ottenhausen II ein

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Heimerfolg des TV Ottenhausen II im Spiel der Herren Kreisliga Staffel 1 gegen den TTV Hohenwart endgültig fest. Die Gastgeber profitierten unter anderem in ihrem 8. Saisonspiel am Samstagabend davon, dass der TTV Hohenwart mit einem Ersatzspieler antrat. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das mittlere Paarkreuz des Heimteams, welches alle Einzel erfolgreich gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Stegemann und Rummel bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Schneider und Schindele ab Ballwechsel 1. 2:3 endete wenig später das Doppel zwischen Witolla / Glowacky und Hagius / Steinhauser aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Hagius / Steinhauser endete. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holten dagegen Nicoleit / Assfalg bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Feuring / Witteck. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Thomas Nicoleit die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Christian Hagius war für Stephan Witolla schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Dann ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Jens Glowacky hatte dann gegen Reinhold Feuring, wie im Vorfeld erwartet werden musste, beim 11:9, 11:3, 11:4 keine Probleme. Das war ein souveräner Sieg. Anlaufschwierigkeiten musste Torben Stegemann zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Es dauerte eine Weile, bis Thomas Assfalg sein 3:2 gegen Tim-Colin Witteck unter Dach und Fach hatte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Wolfgang Rummel beim 11:7, 12:14, 14:12, 11:7 gegen Frank Schindele doch überlegen. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des TV Ottenhausen II und des TTV Hohenwart in die Box. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Thomas Nicoleit seinem Gegner Christian Hagius letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Stephan Witolla seinem Gegner Andreas Steinhauser letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Jens Glowacky hatte seinen Gegner Gerald Schneider beim klaren Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Der neue Zwischenstand war 7:5. Eher ungefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Torben Stegemann daraufhin gegen Reinhold Feuring. Thomas Assfalg hatte im Anschluss gegen Frank Schindele beim 13:11, 11:6, 11:7 keine Probleme. Da gab es nichts zu rütteln. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:5 beendet.

Nach diesem Sieg geht der TV Ottenhausen II am 14.01.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen SG-Wilferdingen/Nöttingen, während der TTV Hohenwart am 09.12.2022 gegen den TTC Eisingen versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TV Ottenhausen II

Doppel: Stegemann / Rummel 0:1, Witolla / Glowacky 0:1, Nicoleit / Assfalg 1:0

Einzel: T. Nicoleit 1:1, S. Witolla 0:2, J. Glowacky 2:0, T. Stegemann 2:0, T. Assfalg 2:0, W. Rummel 1:0

TTV Hohenwart

Doppel: Hagius / Steinhauser 1:0, Schneider / Schindele 1:0, Feuring / Witteck 0:1

Einzel: C. Hagius 2:0, A. Steinhauser 1:1, G. Schneider 0:2, R. Feuring 0:2, F. Schindele 0:2, T. Witteck 0:1